



# Infobrief

Nr. 57 ♦ Stand ♦ 18.12.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 1



**Ich habe mich für die Liebe entschieden.**

**Hass ist mir eine zu schwere Bürde.**

**Martin Luther King**

**Wir wünschen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2020**

**Martin Hoffmann**

**Klaus Reimann**

**Jacob Thumm**

## **Letzter Schultag vor Weihnachten**

8:00 Uhr Gottesdienst St. Fidelis  
9:35 Uhr Klassenlehrerstunde,  
anschließend Weihnachtssingen  
11:00 Uhr Unterrichtsende. Das  
Schulhaus bleibt bis 13:00 Uhr geöffnet.  
11:10 Uhr GLK

## **Vorweihnachtlicher Gottesdienst**

Wir laden alle SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und  
Freunde des HZG herzlich ein zu einem  
vorweihnachtlichen Gottesdienst am Freitag, den  
20.12.2019, um 08:00 Uhr, in St. Fidelis.

## **Probenwochenende des Orchesters**

### **Eine produktive Probesession**

von Judith Seez und Emilia Leich

Voller Vorfreude packten wir am Donnerstag, den 21.11.2019 den Bus mit unserem Gepäck und unseren Instrumenten. Nach einer Stunde Fahrt kamen wir dann in Tieringen in unserer Unterkunft an und nach ein paar Glasscherben, die Glück bringen sollten, waren wir schließlich alle im Eingangsbereich versammelt. Nach der ersten Probe am Abend saßen wir dann noch gemütlich im Aufenthaltsraum bei ein paar Runden „Werwolf“ und Rätselspielen zusammen. Am Ende einer produktiven und erfolgreichen Probesession am nächsten Tag, waren die Stücke dann fast schon auf Profiniveau, was zur Folge hatte, dass wir nach der Probe alle ein bisschen erschöpft waren. Bei einer Fackelwanderung konnten wir neue Kräfte sammeln.

Nach einem leckeren Mittagessen am Samstag, machten wir uns dann wieder auf den Rückweg nach Hause. Das Probenwochenende war wieder ein gelungenes Erlebnis mit einer guten Stimmung, das allen Spaß gemacht hat. Jetzt stehen wir schon in den Startlöchern für das Adventskonzert.

## **Spannung von Moderne und Romantik**

### **Konzertbesuch beim Orchester der Musikhochschule Trossingen**

von Chiara Haseloff, KS2

Am 24.11.2019 um 18 Uhr besuchten das Musikprofil der Klasse 10 und der Musik Leistungskurs der Kursstufe 1 und 2, unter Begleitung von Herr Trost, ein Sinfoniekonzert des Orchesters der Musikhochschule Trossingen unter Leitung von Sebastian Tewinkel. Faszinierend war das ausgewählte, vielseitige Programm des Abends. Es wurde eine Konzertouvertüre (Conbrio) für Orchester von Jörg Widmann (\*1973), ein Konzert für Posaune und Orchester von Henri Tomasi (1901-1971) und die Italienische Symphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) aufgeführt. Für das Konzert für Posaune und Orchester war Quinn Parker, welcher in den USA geboren wurde der Solist. Völlig beeindruckt vom hohen Niveau des Orchesters, ließen wir den Abend im Eichtam in Sigmaringen gemütlich ausklingen.



# Infobrief

Nr. 57 ♦ Stand ♦ 18.12.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 2



## In das Warten dieser Welt fällt ein strahlend helles Licht...

### Adventskonzert 2019

von Isabell Sobik und Lisa Seyfried

Am Dienstag, den 03. Dezember fand das traditionelle Adventskonzert des Hohenzollern-Gymnasiums statt. Um 19 Uhr begann das Konzert nach einigen Minuten Stille mit einer einführenden Rede des Schulleiters Martin Hoffmann in der vollbesetzten Kirche St. Johann.

Daraufhin verzauberte das Schulorchester mit seinen zahlreichen Mitwirkenden die Zuhörer, darunter Lehrer, Eltern, ehemalige und aktuelle Schüler, Freunde des HZG und zahlreiche musikinteressierte Gäste. Die neuen Fünftklässler präsentierten vier adventliche Stücke mit Begleitung eines kleinen Ensembles und auch der Unterstufenchor, das Kammerorchester, der Kammerchor sowie zum Schluss der große Mittel- und Oberstufenchor trugen dazu bei, dass die adventliche Stimmung in der Kirche zum Leben erweckt wurde.

Die Musiklehrer Frau Sproll, Herr Aichele und Herr Trost waren in der Probenzeit sehr engagiert und haben die Schülerinnen und Schüler zu diesem erfolgreichen Abend geführt. Das Konzert endete wie jedes Jahr mit dem gemeinsam gesungenen Stück „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ und einer Danksagung durch die stellvertretende Schulleiterin Ingeborg Edenhofer. Die Mitwirkenden erhielten viel Applaus.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Anwesenden für die zahlreichen Spenden, die der Probenarbeit der Chöre und Orchester zugutekommen.

### Vorlesewettbewerb - Schultentscheidung

#### Ausdrucksstark und sicher

von B. Körkel

Elisabeth Maier (Kl. 6c) wird Schulsiegerin beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels "Lesetechnik", "Interpretation" und "Textauswahl" - anhand dieser drei Kriterien ermittelte am Mittwoch, den 27. November die Jury aus 9 Schülerinnen und Schülern aller drei sechsten Klassen des HZG den besten Vorleser/ die beste Vorleserin unserer Schule. Als Gewinnerin des Wettbewerbs, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten in diesem Jahr zum 60. Mal austrägt, ging Elisabeth Maier aus der Klasse 6c hervor, den zweiten Platz erzielte Lea Rommel (Kl. 6a).

Angetreten waren jeweils zwei Sieger/-innen aus den drei sechsten Klassen, die mit Frau Schmitz, Frau Schütze und Herrn Körkel am Lesewettbewerb teilnehmen und sich auf die Anforderungen dieses Wettbewerbs vorbereitet hatten. Bei zuvor getrennt ausgetragenen Klassenentscheiden waren 6 Klassensieger gekürt worden: Neben Elisabeth Maier waren dies Elisabeth Lang, Lea Rommel, Greta Leukhardt, Naila Lidan und Miro Müller, die nun am Schultscheid teilnehmen durften.

Alle Teilnehmer/innen hatten sich auf das Finale sehr gut vorbereitet und ein Buch ihrer Wahl mitgebracht, aus dem es drei Minuten möglichst sicher und ausdrucksstark vorzulesen galt. Und alle Teilnehmer/innen stellten unter Beweis, dass sie es zu Recht bis ins Finale geschafft hatten. Elisabeth Maier hatte sich für "Ein Sommer in Sommerby" von Kirsten Boie entschieden, aus dem sie sehr überzeugend vorlas.

Nun darf sie das HZG auf der nächsten Ebene des Wettbewerbs vertreten, an dem sich bundesweit insgesamt ca. 600.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen. Hierzu gilt es nun ein anderes Buch und eine neue Textstelle auszuwählen.

### Auch nach 100 Jahren ein wichtiger Termin

#### Volkstrauertag 2019

Zum 100. Mal jährt sich in diesem Jahr der Volkstrauertag, der 1919 vom Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge ins Leben gerufen wurde. Der konkrete Anlass damals war das Ende des ersten Weltkrieges. Zum 100. Jahrestag waren Schüler des Hohenzollern-Gymnasiums, der Liebfrauenschule und der Bilharzschule eingeladen, ihre Gedanken zum Thema Krieg und Frieden den versammelten Bürgern und Ehrengästen vorzutragen. Die Eröffnung übernahm das Hohenzollern-Gymnasium. Wofür führen wir Kriege? - dieser Grundgedanke durchzog die Texte, die drei Schülerinnen (von links: Antonia Lehner, Johanna Möller, Marla Krämer) des Religionskurses der KS1 vortrugen. Im Mittelpunkt stand ein emotionaler Text mit sehr persönlichen Kriegserlebnissen des Sigmaringers Wolfgang Widmaier (Jahrgang 1926), der als Schüler des Sigmaringer Gymnasiums 1943 zu den Luftwaffen Helfern nach Stuttgart eingezogen wurde. Umrahmt wurde dieser Text von zwei Gedichten.

Christopher Szesny sprach für das Jugendforum. Er bezeichnete es als Privileg, in einer Friedenszeit aufgewachsen zu sein und rief dazu auf, diesen Frieden unbedingt zu bewahren. Auf 100 Jahre Volkstrauertag ging Bürgermeister Dr. Ehm in seiner Rede ein und erinnerte an den im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Boxmeer erfolgten Besuches eines deutschen Soldatenfriedhofs.

Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule machten deutlich, dass Krieg auch heute noch überall auf der Welt präsent ist und dass Rüstungsexporte auch heute noch viel Geld ins Land bringen. Die 10. Klasse der Bilharzschule stellte das Brecht-Gedicht "Das Gedächtnis der Menschheit" in den Mittelpunkt ihres Vortrages: "Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen". Den Abschluss bildete das Totengedenken und die von einer Ehrenwache der Bundeswehr begleitete Kranzniederlegung mit dem Lied "Ich hatt' einen Kameraden", intoniert von der Stadtkapelle Sigmaringen.



# Infobrief

Nr. 57 ♦ Stand ♦ 18.12.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 3



## Elternbeirat stellt sich ganz neu auf Rückblick mit Dankeschön - Ausblick in die Zukunft

Bei der konstituierenden Sitzung des Elternbeirats stand zunächst der Dank im Mittelpunkt. Die bisherige Spitze, bestehend aus dem Vorsitzenden Siegbert Rebel und der stv. Vorsitzenden Anke Beyer stellte sich nicht mehr zu Wahl, da bei beiden die Kinder im kommenden Jahr Abitur machen. Siegbert Rebel und Anke Beyer wurden 2016 erstmals in das Amt des EB-Vorsitzenden gewählt. In diesen drei Jahren haben sie sehr intensiv und konstruktiv den Umbau und die Entwicklung der Schule begleitet. Ein Höhepunkt war sicher das 200jährige Schuljubiläum im Jahr 2018. Schulleiter Martin Hoffmann bedankte sich herzlich für die überaus gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. "Wir konnten viele Dinge schnell und unkompliziert klären, bevor sie zu einem größeren Problem wurden." sagte der Schulleiter. Unterstützt wurde die Elternbeiratsspitze durch Lara Lembach als Schriftführerin und den Kassenverwalter Christian Szesny, sowie durch die Busbeauftragte Dr. Bettina Tegtmeyer. Bei allen bedankte sich der Schulleiter mit einem kleinen Präsent für das Engagement.

Durch die folgenden Wahlen wurde dann das neue Führungsteam des Elternbeirats bestimmt:

**Klaus Reimann** (Kl. 9C - Elternbeiratsvorsitzender), **Jörg Vettermann** (Kl. 5A- stv. Elternbeiratsvorsitzender), **Lara Lembach** (Kl. 9A - Schriftführerin), und **Andreas Androulakis** (Kl. 6A - Kassenverwalter).

In ihrem Amt bestätigt wurde Bettina Tegtmeyer als Busbeauftragte.

In die Schulkonferenz wurden gewählt:

Katrin Kühn (Kl. 6B), Nilgün Olgun (Kl. 5A), und Christian Szesny (KS1),

als deren Vertreter: Monika Bermann (Kl. 7A), Martin Hartmann (Kl. 5A) und Diana Heinzler (Kl. 8B)

## SMV neu aufgestellt Die Schüler haben gewählt

In seiner Sitzung vor den Herbstferien hat der Schülerrat die neue SMV-Spitze gewählt: Schülersprecher Jacob Thumm (Kl. 10), stv. Schülersprecher Diana Lander (KS1) und Ekber Can (KS1). Neue Verbindungslehrer sind Herr Borchert und Herr Rapp.

Der neuen SMV-Spitze viel Erfolg!

## Elternbeirat unterstützt musikalische Arbeit Spende an Herrn Trost überreicht

Jedes Jahr organisiert der Elternbeirat die Bewirtung beim Sommerkonzert. Ziel dieses Engagement ist es, die musikalische Arbeit des Hohenzollern-Gymnasiums zu unterstützen. Dieses Mal ist die stolze Summe von 500 Euro an Spenden zusammengekommen. In der ersten Elternbeiratssitzung des neuen Schuljahres konnte der scheidende Elternbeiratssitzende Siegbert Rebel in einer seiner letzten Amtshandlungen die Spende an Mathias Trost weitergeben. Dieser bedankte sich sehr herzlich für die Unterstützung und machte deutlich, dass die aufwändige Probenarbeit immer wieder auf Spenden angewiesen ist. Daher sei er sehr dankbar für diese Unterstützung.

## Jugendforum der Stadt Sigmaringen

Das HZG ist dabei

von C. Heese

Im Turnus von 2 Jahren führt das Jugendforum einen Jugendaktionstag durch, bei dem sich Schüler und Schülerinnen Sigmaringer Schulen unterschiedlichen Themen widmen. In diesem Jahr fand dieser am 11.10.2019 in der Stadthalle in Sigmaringen statt.

Ganz interessenorientiert beschäftigten sich die Jugendlichen in vier Gruppen ausgiebig mit den Themen Klima- /Umweltschutz, Jugendhaus, Veranstaltungen für Jugendliche sowie Treffpunkte/ Prinzenpark. Innerhalb der Gruppen wurde sowohl ausgiebig als auch konstruktiv diskutiert und erörtert, sodass dieser Tag auch einen strukturierten Rahmen schuf, in dem die SchülerInnen ihr theoretisches Wissen über den Aufbau einer sachlichen und überzeugenden Argumentation ganz praktisch umsetzen und erfahren konnten.

SchülerInnen des Hohenzollern-Gymnasiums (u.a. Livin Ertekin, Eliah Arnold, Dominique Wagner, Christopher Szesny, Marla Krämer, Antonia Lehner, Jacob Thumm) bereiteten diesen Tag nicht nur vor, sondern moderierten und leiteten sogar die Arbeitsgruppen. Nur wer mitgestaltet, kann auch was bewegen. Aus diesem Tag werden mit Sicherheit aus Ideen realisierbare Projekte entstanden sein.



# Infobrief

Nr. 57 ♦ Stand ♦ 18.12.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 4



## KS2 Studienfahrt

### Mit Kissen und Koffern nach Köln

von Julius Jäger, KS2

Am Montag, den 21. Oktober 2019, trafen wir, 36 SchülerInnen der Kursstufe 2, uns außergewöhnlich bepackt am Sigmaringer Bahnhof. Mit Kissen und Koffern warteten wir darauf, gemeinsam mit den Lehrern Herrn Borchert und Herrn Körkel ihre Studienfahrt nach Köln anzutreten. Die Anreise gelang: In Zügen der Deutschen Bahn kamen wir tatsächlich pünktlich (!) in Köln-Deutz an. Nachdem wir unsere Nachtquartiere in der gebuchten Jugendherberge bezogen hatten, machten wir uns zum Wahrzeichen der Stadt Köln auf: dem Kölner Dom. Zunächst verschafften wir uns durch eine Besteigung des Prunkbaus einen Überblick über die alte Römerstadt. Inhaltlichen Input gab es bei der darauf folgenden Führung durch den Kölner Dom. Die Medienstadt Köln ging auch nicht spurlos an uns vorbei und so hatten manche von uns die Gelegenheit, vom Radiosender 1Live auf der Domplatte interviewt zu werden. Nach dem Abendessen spazierten wir alle gemeinsam in die Kölner Altstadt und hörten hier einen von zahlreichen Impulsvorträgen. Unsere Begleitlehrer gaben uns nämlich zu Beginn der Studienfahrt den Auftrag, in Kleingruppen ebensolche zu einem vorgegebenen Thema zu erarbeiten. Am folgenden Tag standen Highlights wie eine Führung durch das Schokoladenmuseum, eine Rheinrundfahrt oder eine „unterirdische Führung“ auf dem Plan. Das einzige, was an der Führung aber unterirdisch war, war ihr Charakter. Wir hatten uns unter dem Titel „KölnUnterirdisch“ etwas anderes vorgestellt. Am Mittwoch stand unser Ausflug in die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn an. Deutsche Geschichte und Eindrücke aus dem Privatleben der Bonner Kanzler beeindruckten uns im Rahmen spannender und informativer Führungen durch das Haus der Geschichte und den sogenannten Kanzlerbungalow. Das Abendprogramm sah einen gemeinsamen Bowling-Abend im Kölner Westen vor. Hier wurde nicht nur darum gebattelt, wer die meisten Pins umwirft, sondern auch darum, wer den Anfängern die wertvollsten Tipps an die Hand geben kann. Spaß hatten auf jeden Fall alle Beteiligten. Abgerundet wurde der Abend durch Kurzvorträge über Bonner Zeitgeschichte.

Unser vorletzter Tag in Köln begann im Museum Ludwig unweit des Kölner Doms. In dem bedeutenden Museum für zeitgenössische Kunst sind unter anderem Werke des berühmten Künstlers Pablo Picasso zu sehen, zudem beherbergt es die weltweit zweitgrößte Sammlung von Pop-Art-Kunstwerken. Hier konnten wir uns im Rahmen einer Führung einen Überblick über die Kunst und Kunstströmungen des 20. und 21. Jahrhunderts verschaffen. Nach Vorträgen über die Stadt Köln und ihre Geschichte gab es im Anschluss ausreichend Zeit zum Bummeln, Shopping und sonstigen Zeitvertreib. Abends gab es noch eine kleine Überraschung seitens Herrn Borchert und Herrn Körkel: Wir besuchten alle gemeinsam eine traditionelle Kölner Brauereigaststätte, um den letzten Abend in typisch kölscher Atmosphäre zu verbringen und uns dort den kulinarischen Genüssen des Rheinlands hinzugeben. Am Freitagmorgen standen wir, 36 Sigmaringer SchülerInnen mit ihren Lehrern, erneut vor einem Bahnhof. Erneut hatten wir Kissen und Koffer dabei. Die Heimreise vom Kölner Hauptbahnhof nach Sigmaringen stand an. Unsere Lehrer bedankten sich dafür, dass wir in den erlebnisreichen Tagen alle dazu beigetragen hatten, die Studienfahrt reibungslos vorstättengehen zu lassen. Im Gegenzug gab es Applaus und Dank für die Begleitlehrer. Ihre Bemühungen und ihre tollen Ideen machten die Studienfahrt nach Köln zu einem unvergesslichen Erlebnis.

## Anderes Essen, andere Wohnverhältnisse, andere Sprache

### 27 Schüler der achten Klassen beim Schüleraustausch in Frankreich

von Robert Anhegger

Endlich war es so weit: Nach dem Vorbereitungsnachmittag wurde es noch spannender. Würden wir gut durch die Woche kommen? Die Austauschpartner, die bisher nur auf Fotos oder durch Auswechseln von Textbotschaften mit uns bekannt waren, standen nun bald in Wirklichkeit vor uns. Doch nicht nur sie, sondern auch deren Eltern, Geschwister, Katzen und Hunde. So kamen wir in die für uns „neuen“ Familien, und so manch einer brauchte ein wenig Zeit, um sich an die vielen Neuigkeiten zu gewöhnen: anderes Essen, andere Zeiten, andere „Eltern“, andere Wohnverhältnisse und eine andere Sprache.

Doch dann begann das Programm, das für Abwechslung sorgte: Unterricht am Montag in dieser Schule, die mit ihren Gittern und Zäunen nicht immer gerade einladend wirkt. Am Nachmittag dann ging es ans Backen und Kochen: eine tarte aux pommes und eine mousse au chocolat standen auf dem Speiseplan, die wir dann anschließend gemeinsam essen durften. Am Dienstag dann begann das eigenständige Programm der deutschen Schüler. Besuch einer der Höhlen im Cerdon mit den dortigen Aktivitäten, die leider teilweise buchstäblich ins Wasser fielen.

Mittwoch dann ging es auf den großen Markt in Bourg-en-Bresse, der hier überregional bedeutsam ist, vor allem wegen seiner Tiervverkäufe: Ein sonniger Spätsommertag, der dann am Nachmittag auch Möglichkeiten zu Ausflügen in die Gegend bot. Dann die Großstadt Lyon mit ihrem römischen Theater, einer Stadtführung durch zwei Jahrtausende sowie einer Bootsfahrt. Am Donnerstag dann Besuch einer Seidenweberei, in der man erfahren konnte, dass die 12-Jährigen vor hundert Jahren etwa eine 48-Stunden-Woche hatten und sehr wenig Freizeit. Nach der Abschiedsparty dann ging es am nächsten Morgen zurück nach Sigmaringen.

Und nun freuen wir uns auf den Gegenbesuch Ende März, wo wir unsere Partner wiedersehen.



# Infobrief

Nr. 57 ♦ Stand ♦ 18.12.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)



Seite 5

## **HZG als "Digitale Schule" ausgezeichnet...**

### **... und erneut als "MINT-freundliche Schule" geehrt**

121 Schulen aus Baden-Württemberg wurden am 11. Oktober in Stuttgart als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Davon erhielten 46 Schulen das erste Mal die Auszeichnung und weitere 75 Schulen, darunter das Hohenzollern-Gymnasium in Sigmaringen, wurden nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung erneut mit dem Signet „MINT-freundliche Schule“ geehrt. Die Schulen weisen nach, dass sie mindestens 10 von 14 Kriterien im MINT-Bereich erfüllen.

Darüber hinaus wurden neben dem Hohenzollern-Gymnasium noch 31 weitere Schulen als „Digitale Schule“ geehrt. Diesen Schulen wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Profilbildung kann von einer digitalen Schule gesprochen werden. Die Bereiche sind orientiert an der KMK-Strategie „Digitale Bildung“ und wurden von Fachexperten und Wissenschaftlern aus Fach- und Wissenschaftsverbänden entworfen. Die Ehrung „Digitale Schule“ ist wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig.

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Baden-Württemberg steht unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und der Kultusministerkonferenz (KMK), die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär.

„Die ausgezeichneten Schulen begeistern junge Menschen für die MINT-Berufe und stärken die Ausbildung junger MINT-Nachwuchskräfte. Damit setzen sie das zentrale Anliegen der Landesregierung, die Bildung von Kindern und Jugendlichen in den MINT-Fächern zu fördern, vorbildhaft um“, sagt Michael Föll, Ministerialdirektor im Kultusministerium. Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender der Initiative "MINT Zukunft schaffen" ergänzt: „Die ausgezeichneten Schulen öffnen sich stärker und stärker für Informatische Bildung und die Digitalisierung. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, haben wir die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet wollen wir das Engagement all der Schulleitungen und Lehrkräfte würdigen und bestärken, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.“ Die beiden Ehrungen belegen, dass das HZG sich erfolgreich auf den Weg in die Zukunft macht, um die Herausforderungen der Digitalisierung zu stemmen. Durch den derzeitigen Umbau werden mit großem Engagement der Stadt Sigmaringen die technischen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Arbeiten geschaffen. Insbesondere wird auch deutlich, dass das HZG neben dem Musik- und dem Sprachprofil (Spanisch) auch ein qualitativ hochwertiges naturwissenschaftliches Profil besitzt, so dass es breitgefächerte Ausbildungsmöglichkeiten für seine Schülerinnen und Schüler bereitstellen kann.

Die Partner und somit diejenigen, die die MINT-freundlichen Schulen ehren, sind: Arbeitgeber Baden-Württemberg, SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg, BWINF Bundeswettbewerb Informatik, Cisco Systems (Cisco Networking Academies), Deutsche Bahn AG, Deutsche Mathematiker-Vereinigung DMV, Deutsche Telekom Stiftung, Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, HANDS on TECHNOLOGY e.V. (FIRST LEGO League), Klett MINT GmbH, MNU - Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V., Technik begeistert e.V. (Organisator der WRO World Robot Olympiad), VDE/VDI (VDE Kurpfalz und VDI Bezirksverein Nordbaden-Pfalz), Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e. V.

## **Tag der beruflichen Orientierung**

### **Eine Fülle an Möglichkeiten**

von Jùlia Pimenta und Tobias Berens

Am 30. September 2019 fand am HZG der „Tag der beruflichen Orientierung“ statt. Dabei konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 einen Nachmittag lang bezüglich ihres späteren Werdegangs, sei es Studium oder Ausbildung aber auch BOGY-Praktika informieren.

Zu Anfang gab es eine Begrüßung durch Herrn Feuerstein von der Agentur für Arbeit Sigmaringen, der kurz sich und seine Funktion als Studien- und Berufsberater sowie den Ablauf des Tages erläuterte. 30 extra angereiste ehemalige Schülerinnen und Schüler hatten sich in der Aula versammelt und boten ihre bisher gemachten Erfahrungen in Praktika, Ausbildung, dualen Studium oder Studium an. Vorab konnten sich die derzeitigen Schülerinnen und Schüler über den breiten Erfahrungsschatz der Ehemaligen informieren, um sich dann von diesen gezielt beraten zu lassen.

Im Obergeschoss hingegen hatten sich die Firmen Gühring, Zollern, DRK und GSW (Bildungspartner des HZG) und Universitäten in verschiedenen Räumen für Vorträge dargeboten; unter den Universitäten war die Universität Stuttgart und die Campus-Universität Konstanz mit dabei. Sie überzeugten und informierten die Schüler durch das breitgefächerte Angebot ihrer Universitäten, erklärten Studiengänge und interagierten interessiert mit den Schülern zum Thema Berufszukunft.

Im Untergeschoss fand schließlich noch ein Vortrag von Herrn Eisele von der Schwäbischen Zeitung (ebenfalls Bildungspartner des HZG) zum Thema digitalisierte Arbeitswelt statt. Die Schüler erhielten Flyer und allerhand Informationen, die sich in näherer Zukunft für sie als nützlich erweisen könnten. Viele fanden, der Tag habe sich für sie gelohnt und für einen Überblick über die verschiedenen Zukunftsmöglichkeiten gesorgt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Bildungspartnern, den Universitäten und vor allem den ehemaligen Schülerinnen und Schülern für diese Möglichkeit, die uns geboten wurde.



# Infobrief

Nr. 57 • Stand • 18.12.2019

Hohenzollern-Gymnasium • Hohenzollernstr. 20 • 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 • Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) • [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 6



## Erasmus+ Projekt

### Erinnern statt Vergessen

von Xenia Mühr (Presse-AG)

Die Bühne ist gehüllt in Nebel und violetteres Licht. Fliegergeräusche und ein echter Propaganda-Beitrag aus alten Zeiten begegnen den eintretenden Zuschauern. Wie Statuen befinden sich die Darsteller in verschiedenen Positionen. Dumpfe Geräusche im Hintergrund hauchen den unbewegten Schauspielern Leben ein. Die Scheinwerfer gehen an und das Stück beginnt.

Es ist Freitagabend, 19 Uhr in den Ateliers des Alten Schlachthofes. Zum zweiten Mal lädt die Theatergruppe des HZG am 8.11.2019 zur Aufführung des Stückes „Erinnern statt Vergessen“, doch es ist trotzdem eine Art Premiere. Zum ersten Mal wurde es an diesem Abend in Zusammenarbeit mit acht französischen SchülerInnen im Alten Schlachthof aufgeführt.

Im Rahmen des Erasmus+ Projekts arbeiten SchülerInnen aus unterschiedlichen europäischen Ländern (Frankreich, Deutschland, Österreich, Rumänien, Italien und Bosnien-Herzegowina) gemeinsam an einem Thema. Koordiniert alles durch die Theatergruppe "Procédé Zèbre" aus Vichy in Frankreich. Diese reiste am Sonntagabend mit dem Regisseur Fabrice Dubusset, seiner Assistentin Natasha Hopkins-Shaw, sowie der Bild- und Tontechnikerin Raphaëlle Vassent an. Die SchülerInnen aus Vichy wurden bei den deutschen Teilnehmern des Erasmus+ Projektes untergebracht. Täglich traf man sich in der Vorbereitungswoche für Unternehmungen, es entstand eine enge Freundschaft zwischen den beiden Gruppen und alle freuen sich auf die gemeinsame Zeit im Mai 2020 in Vichy, zur nächsten großen Aufführung mit den Teilnehmern aus den anderen europäischen Ländern. Am Montag begannen die Proben mit Theaterübungen und der Vorstellung der extra vorbereiteten Szenen, welche in Eigenregie in den vorherigen Treffen entstanden. Über die nächsten Tage hinweg wurden die Szenen bis ins letzte Detail geprobt, Neues hinzugefügt und Altes verworfen, um die Aufführung am Freitag zu einem großen Erfolg zu machen. Vollbesetzte Plätze zeugten davon, dass bereits die erste Aufführung im HZG Neugierde auf eine Fortsetzung weckte.

Die erste Szene diente der Vorstellung aller Darsteller und erlaubte dem Zuschauer, sich einen Überblick zu verschaffen sowie sich in das Stück und die herrschende Atmosphäre einzufinden. Dabei war der in schlichten Farben gehaltene Schlachthof mit der einfachen Metalltreppe eine ideale Räumlichkeit. Die zweite Szene stellte eine in der NS-Zeit normale Situation im Unterricht dar. Die Lehrerin ruft eine jüdische Schülerin nach vorne, macht sich über ihre „lange Nase“ lustig und sieht weg, als diese anschließend von ihren Klassenkameraden belästigt und ausgelacht wird. Diese Szene stellt eine Anspielung auf die einzige jüdische Schülerin des Hohenzollern-Gymnasiums (damals "Staatliches Gymnasium") dar, Lisa Frank, welche die Schule aufgrund von Diskriminierung 1935 verlassen musste.

Anschließend wurde eine Szene dargestellt, in der zwei jüdische Paare die Flucht antreten und schweren Herzens Erinnerungsstücke an eine bessere Zeit zurücklassen müssen. Die nächste Szene zeigte eine junge Frau, welche ihrem Freund beichten muss, dass sie Jüdin ist. Sie fürchtet, dass er sie verraten würde, doch am Ende siegen Liebe und Toleranz. Das fünfte Bild stellte ein Treffen zwischen Franzosen und Deutschen dar, und drückt aus, dass trotz der Differenzen Freundschaften entstehen konnten.

Den Abschluss des Stückes bildete eine Proklamation der Menschenrechte auf Französisch und Deutsch, die langsam von rechten Parolen durchzogen wurde und in einem militärischen Marsch endete, der zur Verfolgung zweier „nicht-arischer“ Charaktere führte. Diese Darstellung soll das Stück und die Situation in Nazi-Deutschland besonders in Szene setzen und zeigt mit Aktualitätsbezug, wie durch Einschüchterung und Gruppenzwang selbst aus überzeugten Menschenrechtlern rechtsextreme „Mitläufer“ werden, die einem Anführer gedankenlos folgen. Das Ende der Szene bildet die Flucht der zwei „nicht-arischen“ Charaktere und die Verlesung eines historischen Briefes, geschrieben von Guy Môquet, einem 17-jährigen Franzosen, der 1941 von deutschen Besatzern als Geisel erschossen wurde, kurz vor seinem Tod. Nachdem sich das Volk wieder besinnt, werden erneut die Menschenrechte proklamiert und die „Täter“ bedecken ihre Hände in Ton, zeigen sie dem Publikum. Man hat sich die Hände schmutzig gemacht, hat „Dreck am Stecken“.

Die Scheinwerfer werden nach und nach gedimmt und ein Seufzer der Erleichterung fällt über die Charaktere. Die bedrückende Zeit und Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten sind vorerst vorbei.

Mit tosendem Applaus erhob sich das Publikum, welches anschließend noch zu einem Umtrunk und Austausch mit den Darstellern eingeladen war. Viele erzählten von Gänsehaut und Tränen in den Augen, vor allem bei der letzten Szene. Besonders gelobt wurde nicht nur die Qualität der Geschichte, die sich die Schülerinnen und Schüler selbst ausdachten, sondern auch die des Schauspiels, die das Publikum berührte und zum Nachdenken anregte.

Ganz besonders danken wir der stellvertretenden Bürgermeisterin Ulrike Tyrs sowie Edwin Ernst Weber, dem Vorsitzenden der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur, aber auch allen anderen für ihr Kommen. Darüber hinaus bedanken wir uns recht herzlich für die überaus großzügigen Spenden und natürlich beim Alten Schlachthof für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Andy's Früchte für die kleine kostenlose Stärkung.



# Infobrief

Nr. 57 ♦ Stand ♦ 18.12.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 7



## HZG- Info Termine ab Januar 2020 bis zu den Osterferien (Stand 15.12.2019)

Achtung: Die Termine geben den derzeitigen Stand wieder. Manche Termine können sich auch noch kurzfristig ändern. Die jeweils aktualisierte Terminübersicht finden Sie im Kalender auf unserer Homepage unter [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de).

21.12.19-07.01.20	Weihnachtsferien
10.01.20	SMV-Kinonacht? (bitte Info auf dem Ticker beachten!)
10.01.20	Nachschiebtermin
13.01.20	KS2: Information zum 2. Halbjahr (Ticker beachten)
15.01.20	17:00 Uhr Schulkonferenz
17.01.20	SMV-Kinonacht Alternativtermin (Bitte Info auf Ticker beachten)
17.01.20	Nachschiebtermin
19.01.-25.01.20	KS1: Skilager
20.01.-21.01.20	Kl. 5: Projekt „Gemeinsam Klasse sein“
27.01.20	Halbjahreskonferenzen, der Nachmittagsunterricht entfällt
29.01.20	Halbjahreskonferenzen, der Nachmittagsunterricht entfällt
31.01.-02.02.20	KS2 G4 Exkursion Wiesneck
31.01.20	Ausgabe Zeugnisse und Halbjahresinformationen
03.02.20	Beginn 2. Halbjahr / Stundenplanwechsel
03.02.20	KS2 Wahl mündl. Prüfungsfach
07.02.20	Ab 16:00 Uhr ELTERNSPRECHTAG, Kl. 7-KS2
10.02.20	Wintersporttag
12.02.20	KS2 Abitur-Vergatterung (Ticker beachten)
14.02.20	Tag der offenen Tür: Schulvorstellung für die Eltern und SchülerInnen der Klassen 4
14.02.20	Valentinsaktion der SMV
17./18.02.20	KS2: Kommunikationsprüfung Spanisch
17.02.20	Letzte Möglichkeit zum Austritt aus Religion
19.02.20	Ab 16:00 Uhr: ELTERNSPRECHTAG Kl. 5/6
20.02.20	Schulbefreiung
21.02.-01.03.20	Faschingsferien
02./03.03.20	KS2 Kommunikationsprüfung Englisch
05.03.20	15:35 Uhr AK Schulfest
05.-11.03.20	Kl. 10 Spanienfahrt
11.03.20	Kl. 8 VERA D
11./12.03.20	Anmeldung neue Klasse 5
12.03.20	Kl. 8 ABC Rathaus-Projekt
13.03.20	Kl. 8 VERA E



# Infobrief

Nr. 57 ♦ Stand ♦ 18.12.2019

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen  
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

[sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de) ♦ [www.hzg.sig.bw.schule.de](http://www.hzg.sig.bw.schule.de)

Seite 8



16.03.20	Kl. 8 VERA M
17.03.20	SMV-Musicalfahrt
18.03.20	KS2 Fachprakt. Abitur Musik
18.03.20	GLK
19.03.20	Kl. 10 DELF schriftliche Prüfung
19.03.20	Kl. 5/6 Känguru der Mathematik
19.03.20	Kl. 5 19:30 Uhr Elternabend zur Sprachwahl
23./24.03.20	Kl. 7 Projekt „Gemeinsam Klasse sein“
25.03.20	Kl. 5 Abgabe Sprachwahl
26.03.20	Girls' Day
26.-28.03.20	Proben-Wochenende Unterstufenchor (Beginn 16:30 Uhr), Nachmittagsunterricht findet noch statt.
26.03.20	Kl. 7 19:30 Uhr Elternabend Profilwahl
27.03.20	Nachschreibtermin
27.03.20	Kl. 8 ABC Rathaus-Projekt
28.03.-04.04.20	KI. 8 Frankreich-Austausch: Franzosen in Sigmaringen
01.04.20	Kl. 7 Abgabe Profilwahl
04.04.-19.04.20	Osterferien

## Theaterbesuche in Balingen und Sigmaringen

### Zahlreiche Schülerinnen und Schüler des HZG besuchen Theateraufführungen

von B. Körkel

Am Freitag, den 15.11. machten sich 56 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a, b und c in Begleitung von Frau Schütze, Frau Heese und Herrn Körkel mit dem Bus auf den Weg nach Balingen, um dort eine Theateraufführung zu besuchen. In der Stadthalle gastierte nämlich das a.gon Theater aus München und zauberte eine sehr lebendige musikalische Fassung des Jugendbuchs "Krabat" von Otfried Preußler auf die Bühne.

Das Buch erzählt die Geschichte eines jungen Menschen, der sich mit finsternen Mächten einlässt und sich schließlich durch die Kraft der Liebe wieder aus dem Bann des Finsteren befreien kann. In der Inszenierung der Münchner Theatergruppe stand vor allem die Freude am Zauber und auch an der Musik im Mittelpunkt, die insbesondere Krabats Liebe zur schönen Kantorka toll verdeutlichte. Gruselige Elemente der Handlung, die in allen drei Klassen auch im Unterricht behandelt wird, fielen dagegen eher etwas weniger ins Gewicht, wurden aber durch den Gevatter, welcher in schwarzer Kutte und mit Sense leicht als der Tod identifiziert werden konnte, und durch den unheimlichen einäugigen Meister anschaulich verkörpert. Das Stück endete mit langanhaltendem Beifall für alle Schauspieler, an erster Stelle für Richard Peter, der einen fröhlichen und zuerst unbekümmert wirkenden Krabat gut verkörperte. Bereits am 7.11. hatten zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8-12 die Möglichkeit zu einem Theaterbesuch in Sigmaringen genutzt. Weit über 100 Schüler waren es schließlich, die in der Stadthalle die Aufführung des Landestheaters Tübingen (LTT) zu Patrica Highsmiths Kriminalroman "Der talentierte Mr. Ripley" sahen. Das Besondere an der Vorlage zu dieser Aufführung ist, dass der unmoralische Täter in diesem Krimi von Beginn an jedem Zuschauer vertraut ist. Statt um die Suche nach dem Täter geht es deswegen um dessen Beweggründe für die Tat und um die letztlich spannende Frage, ob es der Polizei und auch einem Privatdetektiv gelingt, das Verbrechen aufzudecken. Vor allem die Verwandlungsfähigkeit der Schauspieler, aber auch das durchdachte Bühnenbild beeindruckten die Schüler, die an diesem Theaterabend teilnahmen. Das LTT stellte hier einmal wieder sehr schön unter Beweis, mit welchen Mitteln es dem Theater gelingen kann, Literatur lebendig zu machen und das Publikum zum Mitdenken anzuregen.

**Anmerkung:** Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

**Der nächste Infobrief erscheint am 14.02.2020, letzter Annahmeterrmin für Beiträge ist der 10.02.2020**